

Natura 2000-Managementplan 6424-341 „Nordöstliches Tauberland“



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Symbol	Kürzel	Erläuterung der Maßnahmen	LRT	Erhält	Art
	E1	Maßnahmen an Gewässerlebensräumen und ihren Begleitstrukturen Stilles Gewässer entschärfen und artreichen Gehölzbestand auslichten Stark veränderten See entschärfen und umliegende Gehölze entfernen zur Verbesserung der Besonnung.	3150		
	G1	Maßnahmen auf Grünlandstandorten Ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, vorerst keine Düngung Erster Schnitt i.d.R. im Juni bzw. zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, vorerst keine Düngung. Bestände mit großem Orchideenreichtum grundsätzlich ohne Düngung.	6510		
	G2	Ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Erster Schnitt i.d.R. im Juni bzw. zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, angepasste Erhaltungsdüngung.	6510		
	G3	Zwei- bis dreischürige Mahd mit Abräumen, vorerst keine Düngung Erster Schnitt i.d.R. im Mai. Zur Ausmagerung der Fläche zunächst keine Düngung. Nach verminderter Wüchsigkeit weitere Bewirtschaftung nach G2.	6510		
	G4	Mähweide Beweidung mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschalteten Schnitt.	6510		
	W1	Für alle Verlustflächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen (6510) besteht die Pflicht zur Wiederherstellung. Auf diesen Flächen wurden Wiederherstellungsmaßnahmen dargestellt: Geringe Ausmagerung des Bestands, ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, vorerst keine Düngung Nach Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiese weitere Bewirtschaftung in Abhängigkeit der Wüchsigkeit nach Maßnahme G1 oder G2.	6510		
	W2	Wiederaufnahme der Mahdnutzung, ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Nach Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiese weitere Bewirtschaftung in Abhängigkeit der Wüchsigkeit nach Maßnahme G2 oder G3.	6510		
	U	Wiederherstellung unsicher Wiederherstellbarkeit innerhalb von 6 Jahren voraussichtlich nicht möglich.	6510		
	H1	Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten Beweidung im Wechsel ohne Zufüttern Beweidung mit an die Standortverhältnisse angepassten Tierrassen. Einhaltung von ausreichenden Ruhezeiten zwischen den Weidengängen.	5130, 6211, 6212, 6213		
	H2	Einschürige Mahd mit Abräumen, keine Düngung Einschürige Mahd mit Abräumen des Mähguts und vollständiger Düngeverzicht, Mahdzweckpunkt wechselnd.	6212, 6213		
	SP1	Spezielle Pflegemaßnahmen von Grünland- und Halbtrockenstandorten zur Verbesserung der Habitatqualität Pflege von Streuobstbäumen Pflegeschnitt von Obstbäumen zur Revitalisierung und Auflichtung der Bestände. Totholz, wenn möglich, im Bestand belassen.	6510		
	SP2	Zurückdrängen von Gehölzsukzession und Erntnahme von Einzelbäumen Mechanische Entfernung aufkommender Sukzessionsgehölze und Erntnahme von Einzelbäumen zur Verbesserung der Besonnung.	5130, 6212, 6213, 6510		
	SP3	Holzlagere entfernen Große Lagerfläche für Brennholz entfernen zur Wiederherstellung einer offenen Wiesensfläche.	6510		
	SP4	Setzlinge entfernen Entfernen von Nadelbaum-Setzlingen aus Flächen der Lebensraumtypen.	6212		
	W	Maßnahmen im Wald Behaltung naturnaher Waldwirtschaft Förderung einer naturnahen, standortgerechten Baumartenzusammensetzung und Erhalt von Alt- und Totholz sowie Heilbäumen in ausreichender Menge.	9130, 9170, 1078, 1083, 1308, 1323		
	GU1	Spezielle Artenschutzmaßnahmen zum Erhalt der Arten der FFH-Richtlinie Neuanlage von Amphibienlebensgewässern - Anlage von Tümpeln und Kleingewässern.	1193		
	M1	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Fledermausarten Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus Einrichtung nur im Wald.	1308, 1323		
	M2	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Bechsteinfledermaus Erhaltung extensiv genutzter Streuobstwiesen.	1323		
	M3	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Fledermausarten Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus Erhalt von Eichenbeständen und strukturreichen Wäldern sowie von Quartierbäumen.	1308, 1323		
	KM	Sonstige Maßnahmen Zurzeit keine Erhaltungsmaßnahmen, Entwicklung beobachten Aktuelle Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, Entwicklung beobachten.	3150, 3260, 1078, 1610, 6431, 1163, 6210, 91E0, 1323, 1337		

Erläuterung der Beschriftung

	G1	Erhaltungsmaßnahmen
	E1	Entwicklungsmaßnahmen
	G1, E1, SP3	Kombination aus Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Sonstiges

- FFH-Gebietsgrenze 6424-341 „Nordöstliches Tauberland“
- Flurstücksgrenzen
- Gemarkungsgrenzen
- Landesgrenze Baden-Württemberg / Bayern
- Fließgewässer

FFH-Codes der Lebensraumtypen

- 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 5130 Wäldchenleiden
- 6010 Kalk-Pioniersen
- 6210 Kalk-Magerasen (mit seinen Untertypen)
- 6211 Submediterrane Stepperrasen - Bestände mit bemerkenswerten Orchiden
- 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen
- 6213 Submediterrane Halbtrockenrasen - Bestände mit bemerkenswerten Orchiden
- 6215 Trockenrasen
- 6216 Trockenrasen - Bestände mit bemerkenswerten Orchiden
- 6431 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufen
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 8210 Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaft
- 9130 Waldmeister-Buchenwälder
- 9170 Laub- und Eichen-Haubeichenwälder
- 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

FFH-Codes der Arten der FFH-Richtlinie

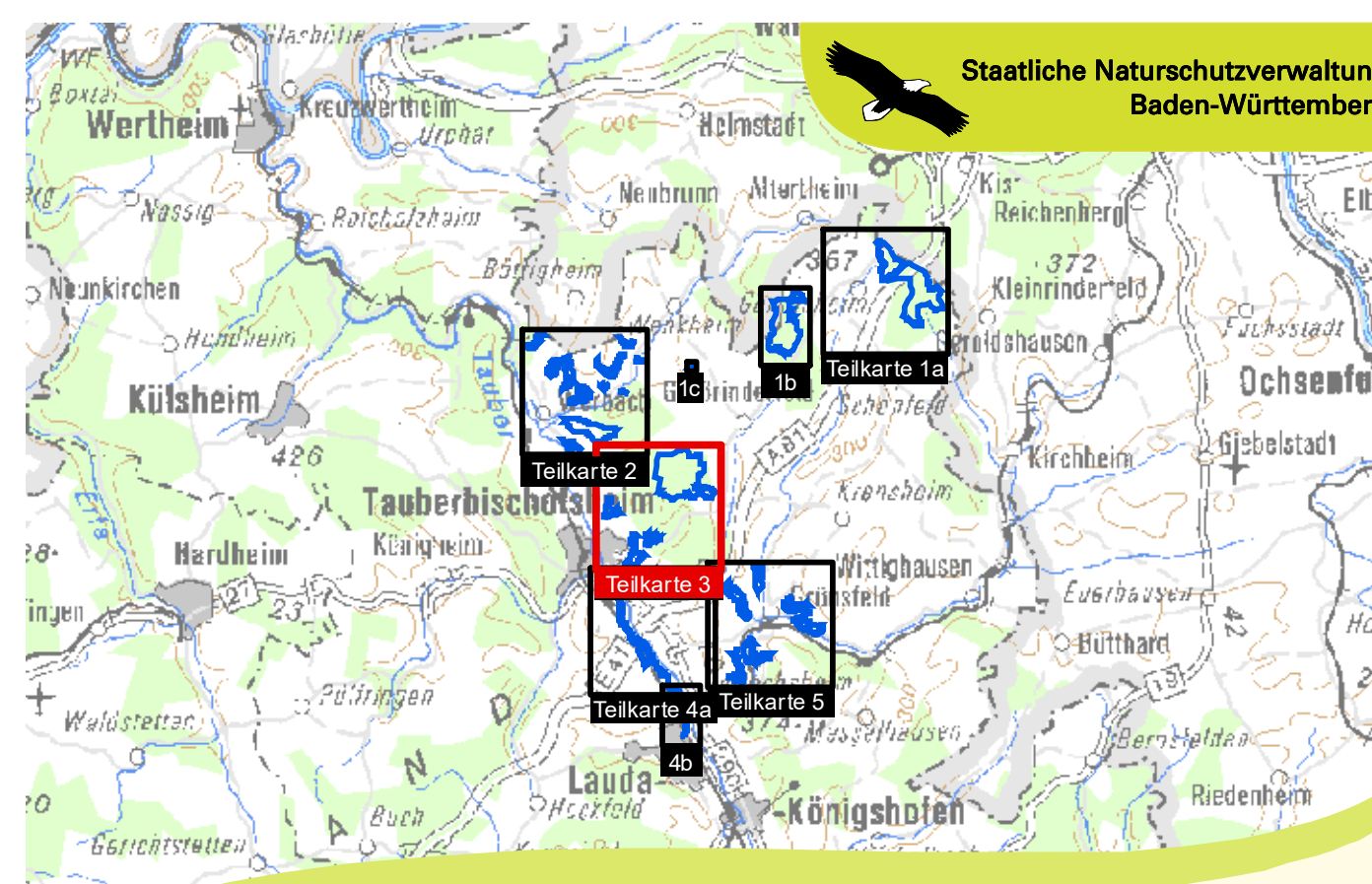
- 1078 Spanische Fliege (*Callimorpha quadripunctata*)
- 1083 Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)
- 1163 Groppe (*Cottus gobio*)
- 1193 Gelbbauchtrübe (*Bombina variegata*)
- 1308 Mopsfledermaus (*Myotis barbastellus*)
- 1323 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)
- 1337 Biber (*Castor fiber*)

* = prioritäre Lebensraumtypen und Arten
LRT = Lebensraumtypen

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Symbol	Kürzel	Erläuterung der Maßnahmen	LRT	Fördert	Art
	E1	Maßnahmen an Gewässerlebensräumen und ihren Begleitstrukturen Gewässerentwässerung - Dammbeseitigung erneuern Sanierung der Dammbeseitigung vorzugsweise in ingenieurbiologischer Bauweise.	3150		
	G1	Beseitigung von Uferverbauungen Entnahme von Uferverbauungen entlang der gesamten Tauber Kartografisch dargestellt sind lediglich Schwerpunktbereiche.	3260, 91E0, 1163, 1337		
	G2	Wiederherstellen einer naturnahen Linienvärsung am Gewässer Renaturierung des erdwalligen, stark verbautes Abschnitts der Tauber.	3260, 91E0, 1163, 1337		
	G3	Ersterrichtung von Gewässeranstreufen und Entwicklung von Auwald in Bestandslücken Beschränkung landwirtschaftlicher Nutzungen auf außerhalb des Gewässeranstreufens zur Entwicklung von naturnahen Auwäldern.	91E0, 1163, 1337		
	G4	Nutzungsabgabe zur Entwicklung von Auwald Beseitigung der Grünlandnutzung zur Entwicklung von Auwald.	91E0, 1337		
	M1	Müll beseitigen Entfernung von Müllablagerungen entlang des gesamten Gewässers der Tauber.	3260, 91E0, 1163, 1337		
	W1	Maßnahmen auf Grünlandstandorten Aufnahme einer regelmäßigen Nutzung zur Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen, ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Erster Schnitt i.d.R. im Juni bzw. zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, angepasste Erhaltungsdüngung. Nach Entwicklung des LRT weitere Bewirtschaftung je nach Wüchsigkeit nach Maßnahme G1, G2 oder G3.	6510		
	W2	Ausmagerung des Bestands zur Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen, zwei bis dreischürige Mahd mit Abräumen, vorerst keine Düngung Erster Schnitt i.d.R. im Mai. Nach Entwicklung des Lebensraumtyps weitere Bewirtschaftung nach Maßnahme G1, G2 oder G3.	6510		
	H1	Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten Aufnahme einer regelmäßigen Nutzung zur Entwicklung von Kalk-Magerassen, Beweidung im Wechsel ohne Zufüttern Beweidungssystem wechselnd, Höflichkeit im Aufwuchsstadium orientiert. Nach Entwicklung des LRT weitere Bewirtschaftung nach Maßnahme H1 oder H2.	5130, 6210		
	H2	Aufnahme einer regelmäßigen Nutzung zur Entwicklung von Kalk-Magerassen, einschürige Mahd mit Abräumen, keine Düngung Mahdzweckpunkt wechselnd. Nach Entwicklung des LRT weitere Bewirtschaftung nach Maßnahme H1 oder H2.	6210		
	SP1	Spezielle Pflegemaßnahmen von Grünland- und Halbtrockenstandorten zur Verbesserung der Habitatqualität Entwicklung eines reifen Streuobstbestands Revitalisierung und Auflichtung von Obstbäumen. Kein Nachpflanzen abgängiger Bäume zur Verbesserung der Besonnung des Unterwuchses. Totholz, wenn möglich, im Bestand belassen.	6212, 6510		
	SP2	Zurückdrängen von Gehölzsukzession Mechanische Entfernung aufkommender Sukzessionsgehölze als Einzelfolge.	6210		
	SP4	Bekämpfung von Gilflanzern Frühjahrsbeschnitt zur Bekämpfung der Herbst-Zeitlosen (<i>Colchicum autumnale</i>) in drei aufeinanderfolgenden Jahren.	6210, 6510		
	W1	Maßnahmen auf Felsstandorten Auslichten des Gehölzbestandes, Zurückdrängen von Gehölzsukzession Sukzessionsgehölze zurückdrängen zur Verbesserung der Besonnung.	8210		
	W1	Maßnahmen im Wald Förderung von Habitatstrukturen im Wald Schaffung ungleichaltriger gemischter Waldbestände.	9130, 9170, 1083, 1308, 1323		
	W2	Maßnahmen zur Stabilisierung und Erhöhung der Eichenanteile Förderung der Verjüngung sowie Entwicklung großkroniger Eichen.	9170, 1083, 1323		
	M1	Spezielle Artenschutzmaßnahmen zur Entwicklung und Verbesserung von Lebensstätten der Arten der FFH-Richtlinie Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Spanische Fliege Forschungsbasierte Gehölzentwicklung aufwärts entlang der Waldwege zurückdrängen, Schöpfung von Wasserstorkornen bei Wegbaummaßnahmen.	1078		
	M2	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Groppe Revitalisierung ausgebauter Gewässerabschnitte.	1163		
	M3	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Groppe Verbesserung der Habitatqualität bzw. Wiederherstellung geeigneter Lebensraumbedingungen.	1163		
	M4	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Gelbbauchtrübe Neuanlage von Amphibienlebensgewässern - Anlage von Tümpeln und Kleingewässern.	1193		
	M5	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Fledermausarten Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus Erhöhung des Quartierpotentials im Wald.	1308, 1323		
	M6	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Fledermausarten Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus Langfristiger Umbau von Nadelforst in Mischwald.	1308, 1323		

Kartengrundlage:
Topographische Karte (DK 500), Orthophoto (DOP), Grafikdaten aus dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem ALK/ISB
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-119



Managementplan für das FFH-Gebiet 6424-341 „Nordöstliches Tauberland“

Maßnahmenkarte
Teilkarte 3

Bearbeiter: Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
Gezeichnet: M. Sc. K. Beck
Geferigt: 09.07.2020
Stand der Kartierung: 2019
Maßstab: 1:5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

NATURA 2000

Das Projekt wird mit der Europäischen Union (EFU) gefördert.